



Donnerstag, 27. Februar 2020

TAGESBOTSCHAFT DES VERHERRLICHTEN CHRISTUS JESUS, ÜBERMITTELT IN TAHLEQUAH, OKLAHOMA, USA, AN DEN SEHER BRUDER ELÍAS DEL SAGRADO CORAZÓN DE JESÚS

Feurige Grundlagen eines Gemeinschafts- und Gruppenlebens - Teil VI

Im Gruppenleben sollte nicht nur der Geist der Gemeinschaft herrschen, der das ist, was sie stärkt, sondern es ist auch notwendig, die Einheit unter den Mitgliedern zu pflegen.

Eine solche Einheit neutralisiert die Differenzen und auch die unterschiedlichen Gefühle. Die Einheit der Gemeinschaft muss aus Liebe zu Gott aufgebaut werden, damit die Bewusstseine in dieser Bewegung der Einheit lernen, das Beste in sich zu erkennen.

Ohne die anwesende Einheit Gottes ist es nicht möglich, die Hauptaufgabe der Gemeinschaft voranzutreiben, und ohne die Einheit ist es nicht möglich, den Geist zu den Mitgliedern heranzuziehen, der sie vereint und sie als Wesen in Gleichheit und Harmonie begreift.

Daher muss es der Gemeinschaft gelingen, durch das Mitgefühl Differenzen oder mögliche Fehler, die entstehen können, zu überwinden. Das bedeutet nicht, nachlässig zu sein, sondern es bedeutet, fair, gerecht und neutral zu sein.

Dies ist der große Schlüssel zum Aufbau des Friedensgeistes in der Gemeinschaft, so wie die Urvölker ihn von der Natur ihrer Herkunft und von ihrer Kultur her gelebt haben.

Das Projekt der Gemeinschaften muss mit Prinzipien erfüllt sein, die alle Bewusstseine erheben und die das Neue aufbauen: alles, was von Zyklus zu Zyklus erneuert und erweitert werden kann.

Die Gemeinschaft muss kontinuierlich die Solidarität üben, damit ihre Mitglieder nie die Bedürfnisse des anderen vergessen, sodass die Demut sich gegen die Macht oder die Leitung, die man zu haben glaubt, durchsetzen kann.

Kurz gesagt, die Gemeinschaft kann nur existieren, wenn sie durchgehend im Herzen Gottes ist und in Seinen Händen das Prinzip und das Ziel aufbaut, für die sie geschaffen wurde.

Die geistige Leere einer Gemeinschaft wird verhindern, dass Erwartungen genährt werden, und die Macht des selbstlosen Dienstes unter ihren Mitgliedern festigen.

Durch diese ständige Übung wird die Gemeinschaft von unnötigen Prüfungen befreit werden und wird die Bereitschaft und den Mut aufbringen können, in Selbsthingabe für andere zu leben, unabhängig davon, welchen Dienst sie erfüllt.

Ich danke euch, dass ihr Meine Worte im Herzen bewahrt!

Es segnet euch

Euer Meister und Herr, Christus Jesus